Inhalt

Einleitung	7
<i>1. Die Dialektik der Verzweiflung? Zur Vorgeschichte des Buches</i>	8
<i>2. "Was Sie schon immer über Theorie wissen wollten und nie zu fragen wagten..." Über das Theoretisieren an der Universität und die Psychodynamik des Denkens. Zur Themenstellung</i>	12
<i>3. In alle Richtungen zugleich... Textbearbeitung, Ergebnisse</i>	24
Hauptteil	
<i>1. Nichtlich - Von der Liebe zu einem Buch und der Bindungsangst in der Wissenschaft</i>	33
Eine Begegnung mit Christina von Braun	
<i>2. Frauenarbeit in Fabrik und Familie: "Eines ist zu wenig - beides ist zu viel"</i>	59
Wo bleiben die Widersprüche, wo bleibt das "Subjekt" in der empirischen Sozialforschung? Die Projektstudie von Regina Becker-Schmidt et al. findet eine Antwort	
<i>3. Das Problem mit dem Subjekt bleibt:</i>	73
Fragen an den "Bielefelder Ansatz", der eine universelle Theorie zur Frauenunterdrückung und Frauenarbeit entwirft	
<i>4. Wenn eine Frau sich am "männlichen Diskurs" vergreift...</i>	95
Eine komplizierte Auseinandersetzung mit Christel Neusüß' "Kopfgeburten der Arbeiterbewegung"	
<i>5. Reproduktionstechnologien: Fortschritt ohne Ethik!</i>	113
Gena Corea's Vorführung männlich-wissenschaftlichen Alunachtsdenkens	
<i>6. ...die eigene Wahrheit in die Leere spinnen...</i>	135
Eine Auseinandersetzung mit feministischen Utopien	
Die Literatur des Plenums	159
Postanschrift der Herausgeberin	160